Kreis-Blatt

des

Königlich-Preußischen Landraths

zu Thorn.

Nro. 43. Freitag, den 25. October **1844.**

Verfügungen und Bekanntmachungen des Königlichen Landraths.

In der Verordnung vom 23. April 1839 (Amtsblatt pro 1839 außerordentliche Beilage zu Nro. 19) das Verfahren bei dem Ausbruche der Krätze betreffend, hat die sub 3 b. enthaltene Bestimmung, daß bei den Kranken die Einleitung einer sachverständigen ärztlichen Behandlung eintreten soll, bei einigen Polizeibehörden Zweifel veranlaßt: ob derjenige straffällig sei, welcher sich selbst oder seine Hausgenossen durch die in den Apotheken vorräthigen Krätzsalben geheilt hat. In Erwägung, daß eine sachverständige ärztliche Behandlung der Krätze für die armen Bewohner des Regierungsbezirks, namentlich auf dem platten Lande, bisweilen zu kostspielig sein, und die Krätze, bei Beachtung der nöthigen Reinlichkeit, durch die in den Apotheken vorräthig gehaltenen Krätzsalben ohne nachtheilige Folgen geheilt werden kann, hat die Königl. Regierung die sub 3 b. der gedachten Verordnung enthaltene Bestimmung durch das Amtsblatt Nro. 42 pag. 322 dahin modificirt, daß in den zur polizeilichen Untersuchung gelangenden Fällen der Nachweis genügt, daß die Heilung der Krätze durch die in den Apotheken vorräthig gehaltenen Krätzsalben oder ähnliche unschädliche Mittel bewirkt ist, und die sonstigen polizeilichen Vorschriften beobachtet sind. No. 145. JN. 1302 R

Thorn, den 23. October 1844.

In der Nacht vom 17. zum 18. d. M. sind von dem Gehöfte des Domainen-Vorwerks Konczewitz dem Herrn Oberamtmann Donner nachstehend bezeichnete Pferde weggekommen und wahrscheinlich gestohlen worden: No. 146. JN. 9844.

1) ein Fuchs-Wallach, mit kleinem Stern, 8—9 Jahr alt, etwa 5 Fuß 4 Zoll auch darüber, groß, und besonders daran kenntlich, daß er an einem Hinterfuß, in Folge eines Schnitts durch eine Sense, dicht über dem Huf eine Narbe hat, quer über den Fuß.
2) ein brauner Wallach, mit Stern, 4 Jahr alt, etwa 5 Fuß und einige Zoll groß.
3) eine Schimmelstute, 6 Jahr alt, oder darüber, etwa 5 Fuß groß.

Die Wohllöbl. Verwaltungs- und Ortsbehörden werden hievon mit der Aufforderung in Kenntniß gesetzt, sogleich Nachricht zu geben, wenn die Pferde sich finden oder eine Spur von denselben zeigen sollte.

Thorn, den 23. October 1844.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Es sollen zwei ausrangirte bisher auf dem Course zwischen Thorn und Bischofsburg im Gebrauch gewesene viersitzige auf Druckfedern ruhende Königliche Post-Wagen

im Termine Dienstag den 29. October c. Vormittags 11 Uhr auf dem Königlichen Posthofe hieselbst öffentlich an den Bestbietenden, aber unter Vorbehalt der Genehmigung des Königl. General-Post-Amts, verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Thorn, den 21. October 1844.

Grenz-Post-Amt.

Unabgeholt lagernde Poststücke:

1 Packet in Papier S. T. A. 1 Pfund 8 Loth.
1 Packet in Leinen H. N. 2 Pfund 6 Loth.
1 Carton in Wachs-Leinen F. W. 4 Pfund.
1 Packet in Leinen B. S. H. 20 Loth.
1 desgl. G. 1 Pfund 4 Loth.
1 Beutel Korn-Proben H. G. 1 Pfund.
1 Gewichtstück A. T. T. 2 Pfund.

In dem Post-Wagen und der Passagierstube vorgefundene Sachen:

1 gestickte Mütze von grüner Wolle,
1 Sammet-Mütze.
2 rothbunte Schnupftücher,
1 Mützenbezug von Wachsleinen.
1 Packet in Papier mit Schuhen.
1 Rohrstock mit Hornknopf und Perlmutterschaale, in welcher sich der Name G. Koese gravirt befindet.
3 lederne alte Handschuhe.
1 Petschaft mit einem gekrönten Löwen.

Die unbekannten Empfänger und Eigenthümer der oben genannten Gegenstände werden hierdurch aufgefordert, sich zur baldigen Empfangnahme einzufinden.

Thorn, den 18. October 1844.

Grenz-Post-Amt.

Privat-Anzeigen.

Am 2. November c. Vormittags 10 Uhr versammelt sich der landwirthschaftliche Verein in Culmsee.

Von der Kirchen- und Hospitals-Kasse zu Swierczynki sind mehrere Kapitalien bis zum Betrage von 1600 Thalern gegen pupillarische Sicherheit und 5 pro Cent Zinsen auszuleihen. Das Nähere ist beim Pfarrer **Genastyk** zu erfahren.

Durch meinen längern Aufenthalt in Berlin, zur Ausbildung in der höhern Damen-Schneiderkunst nach den neuesten Berliner und Pariser Moden, bin ich in den Stand gesetzt, mich den geehrten Damen Thorns und der Umgegend zur Anfertigung von Kleidungsstücken aller Art bestens zu empfehlen und bitte um geneigten Zuspruch. Auch bin ich bereit, jungen Mädchen darin Unterricht zu ertheilen. Meine Wohnung ist Culmerstraße Nro. 321.

Thorn, den 24. October 1844. **Auguste Jacubowska.**

Hierdurch erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich den Laden in meinem neuen Hause in der Breitenstraße Montag den 28. d. M. eröffnen werde. Mein Leinwand- so wie das Färberei-Geschäft setze ich in dem neuen Locale so wie früher fort, außerdem habe ich mein Schnitt-Geschäft auf der letzten Leipziger Messe assortirt, und bitte um geneigten Zuspruch.

Thorn, den 24. October 1844. **C. Augstin.**

M. Pick aus Danzig

empfiehlt zum bevorstehenden Markte sein bekanntes reelles

Damen-Mäntel-Magazin

von den elegantesten bis zu den gewöhnlichsten Sorten, und sein

Pelzwaaren-Lager,

worunter vorzugsweise eine große Auswahl junge Bären- und Schuppenpelze; mit der Versicherung der billigsten Preise.

Das Waaren-Lager befindet sich bei Herrn Ries am Markte.

Man bittet genau auf obige Firma zu achten.

NB. Tuchsackröcke sowohl mit Pelz gefuttert als wattirt von 10 Rtlr. an sind in großer Auswahl eben daselbst zu haben.

Bitte.

Die Besitzer von Gärten in der Stadt und Umgegend werden hierdurch ergebenst gebeten, uns durch unentgeldliche Lieferung entbehrlicher Vorräthe von Gesträuchen und Gewächsen für die Verschönerungsanlagen gefälligst unterstützen zu wollen.

Mit der Empfangnahme ist der Herr Polizeicommissair Rosczechowski beauftragt.

Thorn, den 23. October 1844.

Das Direktorium des Verschönerungs-Vereins.

Ein schöner neuer Polisander-Flügel, wie Bonbons in allen Sorten sind zu haben bei **C. Giraud** Wittwe in Thorn.

Ein vorzügliches Jagdgewehr (Doppelflinte) ist zu verkaufen im Hause des Schuhmachermeisters Hrn. Wolski in Thorn, Bäckerstraße.

Ein Waldwarth findet zu Martini d. J. ein Unterkommen im

Dominium Ollek.

☞ Neueste Feuilletons der französischen, englischen und italienischen schöngeistigen Tagespresse.

So eben sind die ersten Lieferungen folgender höchst interessanter, im Verlags-Comptoir zu Grimma erschienenen Erzeugnisse der neuesten französischen und englischen belletristischen Tagespresse, in der Originalsprache und in deutscher Uebersetzung zu dem unerhört billigen Preise von 2 Sgr. 6 Pf. die Lieferung von 100 Seiten Schillerformat an alle deutsche Buchhandlungen versandt worden:

1) **L'Echo des Feuilletons de Paris,** französische Ausgabe, eine bunte Reihe der neuesten und besten noch ungedruckten Romane und Erzählungen der ausgezeichnetsten französischen Feuilletons der Gegenwart, wie sie dieselben allwöchentlich in die **Feuilletons** von **Constitutionnel, Debats, Globe** u. a. angesehene Tagesblätter der Hauptstadt

liefern, und worin sich die neuesten, bis jetzt noch ungedruckten Arbeiten von **Eugen Sue**, **G. Sand**, **Al. Dumas**, **Fr. Soulié**, **E. Souvestre**, **H. de Balzac**, **de la Grade** u. And. unmittelbar und gleichzeitig mit ihrem Erscheinen in den Pariser Feuilletons, in der Originalsprache abgedruckt finden; Liv. 1—4 **Jeanne,** par George Sand. Liv. 5. **le secret de Javotte,** par **Alfred de Musset,** und **le Diable à Paris.** Jede Lieferung von circa 100 Seiten Schillerformat kostet 2 Sgr. 6 Pf., sonach z. B. die bereits complett gelieferte franz. Ausgabe des trefflichen Romans **Jeanne** von George Sand, complett alle 3 Bände zusammen 10 Sgr. — Damit zugleich ward ausgegeben:

2) **Echo der neuesten Pariser Feuilletons, deutsche** Ausgabe, im Vereine mit mehreren beliebten deutschen Schriftstellern herausgegeben von Ferdinand Philippi, Liefer. 1—5, **Johanne,** von George Sand, deutsch von **Dr.** Wachenhusen. Lieferung 6. **Javottes Geheimniß,** deutsch bearbeitet von Theodor Hell. Lief. 7. **Der ewige Jude,** deutsch von Theodor Hell, mit schönen Stahlstichen. Preis jeder Lieferung von circa 100 Seiten Schillerformat 2 Sgr. 6 Pf., es kostet sonach z. B. der complett 3bändige Roman **Johanne,** in deutscher Uebersetzung, in allen 5 Lieferungen zusammen, nicht mehr als 12 Sgr. 6 Pf. und der **ewige Jude,** trotz der beigegebenen Stahlstiche genau nur die Hälfte jeder andern erschienenen, mitunter stümperhaften Uebersetzung.

Die nächsten Lieferungen des **Feuilleton de Paris** enthalten **Alexander Dumas's** neuesten, trefflichen, historischen Roman, **Louis XIV., et son Siècle**, im Original und in der Uebersetzung von v. Strahlheim in Paris, und **l'Assassinat de Donon-Cadot, Banquier à Pontoise**, verhandelt vor dem Assisenhofe zu Paris, eben so in französischer wie in deutscher Ausgabe.

3) **The British Portfolio:** a New Collection of the most Eminent Modern British Authors. **englische Ausgabe.** Lief. 1., **Marston, or the Memoirs of a Statesman** und **The Pirates of Segna,** Preis 2 Sgr. 6 Pf., und mit ihm zugleich dessen Uebersetzung.

4) **Das wöchentliche Feuilleton der neuesten englischen Tagespresse,** deutsche Ausgabe, dieselben vorgenannten englischen beiden neuesten Erzeugnisse der englischen Presse enthaltend, welche die anziehendsten und interessantesten Details über ausgezeichnete Personen der Vergangenheit und Gegenwart in dem **brittischen Reiche** und in **Italien,** mit lebendiger Frische und großer Anmuth der Darstellung geben, in deutscher Bearbeitung von A. Kretzschmar und Th. Hell.

An diese französischen und englischen Sammlungen reiht sich vom 1. August an:

5) **Portfolio Italiano**, ovvero Raccolta de' Scrittori Moderni d'Italia, im Original und in deutscher Uebersetzung, deren erste Serie, **i Paleschi e i Piagnomi, di M. d'Azeglio; la Guerra del Vespro Siciliano, di Amori,** und die **Storia del Reame di Napoli, del Gen. Colletta** in italienischer und deutscher Ausgabe enthalten.

Dieses erste und bis jetzt einzige Unternehmen dieser Art in Deutschland, giebt nur die neuesten und besten, zum Theil erst noch in Monatsheften, Journalen und Reviews abgedruckten Romane und Novellen der ausgezeichnetsten jetzt lebenden Schriftsteller Frankreichs, Englands und Italiens in der Originalsprache und in gelungenen deutschen Uebersetzungen, und zwar trefflich ausgestattet in Schillerformat zu einem Preise, wonach eine französische, englische oder italienische Bibliothek von **Einhundert** wirklichen (nicht blos Schein-Bänden), jeder Band von je 200 Seiten Schillerformat, in der Originalsprache oder in den Uebersetzungen, per complett blos 16 Rtlr. 20 Sgr. kosten werden. Dabei ist Niemand zu den Fortsetzungen verpflichtet, und steht die Auswahl jedes einzelnen completten Werkes jeder der 4 Sammlungen ohne Preiserhöhung jederzeit frei.

Jede Woche erscheinen 1 oder 2 Lieferungen von jeder der 3 Sammlungen, in den Originalsprachen sowohl als in den betreffenden Uebersetzungen, jede Lieferung von 100 Seiten Schillerformat à 2 Sgr. 6 Pf, ein Preis, der zugleich jede spätere Herabsetzung völlig unmöglich macht.

Das Ganze schließt sich übrigens in Format, Umfang und typographischer Ausstattung der trefflichen Tauchnitzschen **Collection of British Authors** passend an.

Bestellungen sowohl auf die in den Originalsprachen erscheinenden deutschen Ausgaben unserer „**wöchentlichen Feuilletons der belletrist. französ. engl.** und **italienischen Tagespresse**" in Schillerformat à 2 Sgr. 6 Pf. pro Lieferung übernimmt die unterzeichnete Buchhandlung. **E. Lambeck** in Thorn.

Druck der Ernst Lambeckschen Offizin.